

PATENT COOPERATION TREATY

From the INTERNATIONAL BUREAU

PCT

NOTIFICATION CONCERNING
TRANSMITTAL OF COPY OF INTERNATIONAL
PRELIMINARY REPORT ON PATENTABILITY
(CHAPTER I OF THE PATENT COOPERATION
TREATY)
(PCT Rule 44bis.1(c))

Date of mailing (day/month/year) 03 November 2005 (03.11.2005)

To: Rec'd PCT/PTO 14 OCT 2005 10/553136
WANISCHECK-BERGMANN, Axel Köhne, Wanischeck-Bergmann & Schwarz Rondorfer Strasse 5a 50968 Köln ALLEMAGNE
Dipl.-Ing. Friedrich Köhne Dipl.-Ing. Axel Wanischeck-Bergmann
08. Nov. 2005
Frist:

IMPORTANT NOTICE		
Applicant's or agent's file reference aust 103/PCT	International filing date (day/month/year) 13 April 2004 (13.04.2004)	Priority date (day/month/year) 15 April 2003 (15.04.2003)
Applicant AUST, Peter et al		

The International Bureau transmits herewith a copy of the international preliminary report on patentability (Chapter I of the Patent Cooperation Treaty.)

The International Bureau of WIPO 34, chemin des Colombettes 1211 Geneva 20, Switzerland	Authorized officer Agnes Wittmann-Regis
Facsimile No.+41 22 740 14 35	Facsimile No.+41 22 338 89 70

PATENT COOPERATION TREATY

PCT

INTERNATIONAL PRELIMINARY REPORT ON PATENTABILITY
(Chapter I of the Patent Cooperation Treaty)

(PCT Rule 44bis)

Applicant's or agent's file reference aust 103/PCT	FOR FURTHER ACTION		See item 4 below
International application No. PCT/EP2004/003858	International filing date (day/month/year) 13 April 2004 (13.04.2004)	Priority date (day/month/year) 15 April 2003 (15.04.2003)	
International Patent Classification (IPC) or national classification and IPC A62B 9/00			
Applicant AUST, Peter			

1. This international preliminary report on patentability (Chapter I) is issued by the International Bureau on behalf of the International Searching Authority under Rule 44 bis.1(a).
2. This REPORT consists of a total of 7 sheets, including this cover sheet.

In the attached sheets, any reference to the written opinion of the International Searching Authority should be read as a reference to the international preliminary report on patentability (Chapter I) instead.

3. This report contains indications relating to the following items:

<input checked="" type="checkbox"/> Box No. I	Basis of the report
<input checked="" type="checkbox"/> Box No. II	Priority
<input type="checkbox"/> Box No. III	Non-establishment of opinion with regard to novelty, inventive step and industrial applicability
<input type="checkbox"/> Box No. IV	Lack of unity of invention
<input checked="" type="checkbox"/> Box No. V	Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement
<input type="checkbox"/> Box No. VI	Certain documents cited
<input type="checkbox"/> Box No. VII	Certain defects in the international application
<input type="checkbox"/> Box No. VIII	Certain observations on the international application

4. The International Bureau will communicate this report to designated Offices in accordance with Rules 44bis.3(c) and 93bis.1 but not, except where the applicant makes an express request under Article 23(2), before the expiration of 30 months from the priority date (Rule 44bis.2).

Date of issuance of this report 21 October 2005 (21.10.2005)	
The International Bureau of WIPO 34, chemin des Colombettes 1211 Geneva 20, Switzerland Facsimile No. +41 22 740 14 35	Authorized officer Agnes Wittmann-Regis Telephone No. +41 22 338 89 70

**VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM
GEBIET DES PATENTWESEN**

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

REC'D 06 SEP 2004

WIPO

PCT

PCT

An:

siehe Formular PCT/ISA/220

**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER
INTERNATIONALEN
RECHERCHENBEHÖRDE**

(Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum (Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)	
---	--

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts siehe Formular PCT/ISA/220	WEITERES VORGEHEN siehe Punkt 2 unten
---	---

Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/003858	Internationales Anmelde datum (Tag/Monat/Jahr) 13.04.2004	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 15.04.2003
---	--	--

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK A62B9/00

Anmelder AUST, Peter

1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- Feld Nr. II Priorität
- Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen Recherchenbehörde	Bevollmächtigter Bediensteter
---	-------------------------------

Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2
NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas
Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl
Fax: +31 70 340 - 3016

Bevollmächtigter Bediensteter

van Bilderbeek, H.

Tel. +31 70 340-3657



Feld Nr. I Grundlage des Bescheids

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
 - a. Art des Materials
 - Sequenzprotokoll
 - Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
 - b. Form des Materials
 - in schriftlicher Form
 - in computerlesbarer Form
 - c. Zeitpunkt der Einreichung
 - in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
 - zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
 - bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

Feld Nr. II Priorität

1. Das folgende Dokument ist noch nicht eingereicht worden:

- Abschrift der früheren Anmeldung, deren Priorität beansprucht worden ist (Regel 43bis.1 und 66.7(a)).
- Übersetzung der früheren Anmeldung, deren Priorität beansprucht worden ist (Regel 43bis.1 und 66.7(b)).

Daher war es nicht möglich, die Gültigkeit des Prioritätsanspruchs zu prüfen. Der Bescheid wurde trotzdem in der Annahme erstellt, daß das beanspruchte Prioritätsdatum das maßgebliche Datum ist.

2. Dieser Bescheid ist ohne Berücksichtigung der beanspruchten Priorität erstellt worden, da sich der Prioritätsanspruch als ungültig erwiesen hat (Regeln 43bis.1 und 64.1). Für die Zwecke dieses Bescheids gilt daher das vorstehend genannte internationale Anmeldedatum als das maßgebliche Datum.

3. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit Ja: Ansprüche 1-8,12
Nein: Ansprüche 9-11,13

Gewerbliche Anwendbarkeit Ja: Ansprüche: 1-13
Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

D1: DE 198 18 377 A (TOETEBERG ANDREAS) 4. November 1999 (1999-11-04)
D2: GB-A-2 141 825 (BANYASZATI AKNAMELYITO) 3. Januar 1985 (1985-01-03)
D3: GB-A-2 368 705 (COHEN ELLIS B) 8. Mai 2002 (2002-05-08)
D4: EP-A-0 801 368 (DRAEGER LTD) 15. Oktober 1997 (1997-10-15)
D5: DE 44 19 734 A (FOERDERVEREIN INST FUER MEDIZI) 7. Dezember 1995 (1995-12-07)

Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 1 nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit im Sinne von Artikel 33(3) beruht.

Das Dokument D1 wird als nächstliegender Stand der Technik gegenüber dem Gegenstand des Anspruchs 1 angesehen. Es offenbart: ein Verfahren zur Überwachung von zumindest zwei Personen, die eine zeitlich begrenzte Tätigkeit mit externer Atemluft Versorgung ausführen, insbesondere Atemschutzträger, wie Feuerwehrleute, Taucher oder dergleichen, bei dem Füllstände von die Personen mit Atemluft versorgenden Atemschutzgeräten, insbesondere Druckluftflaschen erfaßt werden und an eine Zentralstelle zur Überwachung übermittelt werden, bevor sich die Personen an ihren Einsatzort begeben, die Personen bei Ankunft am Einsatzort ein die Ankunft anzeigen Signal an die Zentralstelle übermitteln, welches Signal der Berechnung der Zeitspanne zwischen dem Ankunftszeitpunkt und dem Beginn der Entnahme der Atemluft aus dem Atemschutzgerät dient und bei dem die Verweilzeit am Einsatzort unter Berücksichtigung der Startzeit und Startfülldruck, Endzeit und Endfülldruck und Gesamteinatzdauer und Gesamtverbrauch und Quotient aus Gesamtverbrauch pro Gesamteinatzdauer berechnet wird und bei dem die Zentralstelle bei Erreichen des Zeitpunkts für einen sicheren Rückzug vom Einsatzort ein Signal an die Personen übermittelt.

Der Gegenstand des Anspruchs 1 unterscheidet sich daher von dem bekannten Verfahren dadurch, daß ein Sicherheitsfaktor und ein Atemluftvorrat in dem Atemschutzgerät mit geringstem Vorrat als Faktoren nicht in der Verfahrensberechnung aufgenommen sind.

Die in Anspruch 1 der vorliegenden Anmeldung vorgeschlagene Lösung kann aus folgenden Gründen nicht als erfinderisch betrachtet werden (Artikel 33(3) PCT): die o.g. Merkmale wurden schon für denselben Zweck bei einem ähnlichen Verfahren benutzt, vgl. dazu Dokument D2 und D5 und die entsprechenden im Recherchenbericht angegebenen Textstellen. Wenn der Fachmann den gleichen Zweck bei einem Verfahren gemäß dem Dokument D1 erreichen will, ist es ihm ohne weiteres möglich, die Merkmale mit entsprechender Wirkung auch beim Gegenstand von D1 anzuwenden. Auf diese Weise würde er ohne erfinderisches Zutun zu einem Verfahren gemäß dem Anspruch 1 gelangen.

Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 9 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.

Dokument D3 offenbart (auf dem Recherchenbericht wird hingewiesen): eine Vorrichtung zur Überwachung von mindestens zwei Personen, die eine zeitlich begrenzte Tätigkeit mit externer Atemluftversorgung ausführen, insbesondere Atemschutzträger, wie Feuerwehrleute, Taucher oder dergleichen, zur Durchführung des Verfahrens nach einem der Ansprüche 1 bis 8, mit einer Erfassungsvorrichtung zur Aufnahme und Auswertung von Daten, die von den einzelnen Personen zugeordneten Mobileinheiten empfangen werden, wobei zumindest eine Mobileinheit eine Einrichtung zur Einstellung und Übermittlung von einem Atemluftvorrat repräsentierenden Datensätzen aufweist, der von der Mobileinheit an die Erfassungsvorrichtung übermittelbar ist, wobei die Mobileinheit eine Ausgabeeinrichtung für die Darstellung des Zeitpunkts des Rückzugs von der Einsatzstelle hat, die über die Erfassungsvorrichtung aktivierbar ist.

Die abhängigen Ansprüche 2 - 8 und 10 - 13 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit erfüllen, siehe die Dokumente D1 - D5 und die entsprechenden im Recherchenbericht angegebenen Textstellen.
